



NAIAS: Bosch zeigt, wie E-Mobilität für die breite Masse gelingen wird

Bosch-Technologien elektrifizieren die Antriebssysteme der Zukunft

Januar 2017

PI 9530 BBM FF/BT

- ▶ Bosch stellt Innovationen für Elektrofahrzeuge, Hybridsysteme und Verbrennungsmotoren auf der NAIAS 2017 vor
- ▶ Weltpremiere: Elektrisches Achsantriebssystem senkt Produktionskosten für Hybrid- und Elektrofahrzeuge
- ▶ Automatisierte und vernetzte Technologien machen E-Mobilität für Endkunden attraktiver und bezahlbar
- ▶ Mehr Informationen zur Elektrifizierungsstrategie von Bosch:
<http://electrifieddrive.bosch-mobility-solutions.us/>

Detroit/Stuttgart – Bosch bringt auf der North American International Auto Show (NAIAS) neue Energie in den Antrieb. „Wir präsentieren Lösungen, die Elektromobilität für die breite Masse erschwinglich machen“, sagt Dr. Rolf Bulander, Vorsitzender des Unternehmensbereichs Mobility Solutions von Bosch. Das international führende Technologie- und Dienstleistungsunternehmen weist damit in die Zukunft der Elektrifizierungstechnologien.

Bosch-Lösung macht E-Antriebsstrang günstiger, kompakter und effizienter

Das elektrische Achsantriebssystem (eAxe) von Bosch feiert auf der NAIAS Weltpremiere. Der Antrieb hat das Potenzial, dem Markt für Elektrofahrzeuge einen weiteren Schub zu geben. Aktuell besteht ein Antriebsstrang für Elektro- oder Hybridfahrzeuge aus einzelnen Komponenten. Zukünftig vereint das elektrische Achsantriebssystem von Bosch Getriebe, E-Maschine und Leistungselektronik in einem kompakten Gehäuse. Das reduziert die Komplexität des E-Antriebs und macht den Antriebsstrang deutlich günstiger, kompakter und effizienter. So kann bei der Herstellung beispielsweise auf viele Stecker, Kabel, Dichtungen und Lager verzichtet werden. Die Gesamtkonstruktion ist so ausgelegt, dass sich der Antriebsstrang skalieren lässt. Das System wird damit

deutlich wirtschaftlicher und Fahrzeughersteller können die Produktionskosten sowohl für Elektro- als auch für Hybridfahrzeuge senken.

Mehr Reichweite durch effizientes Thermomanagement

Die Thermomanagementstation zeigt, wie Bosch-Technologie Wärme und Kälte im Elektrofahrzeug effizient regelt und die Reichweite des Fahrzeugs vor allem bei winterlichen Bedingungen um bis zu 25 Prozent steigert. Das ganzheitliche Thermomanagementkonzept für Elektrofahrzeuge ermöglicht energieeffizientes und kostengünstiges Heizen im Winter und Kühlen im Sommer.

Fortschritte bei den Antriebssystemen beschränken sich aber nicht allein auf Elektrofahrzeuge. Auch bei Verbrennungsmotoren ist Bosch nach wie vor Innovationstreiber. Rund jeder zweite Verbrennungsmotor auf dem amerikanischen Markt ist inzwischen mit Direkteinspritzung ausgestattet – und der Anteil steigt mit Einführung der dritten Generation dieser Technologie. Die jüngste Generation erzielt nicht nur eine deutliche Effizienzsteigerung, sondern sorgt auch für geringere Feinstaub- und Abgasemissionen und dämmt die Lärmbelastung durch ein besseres akustisches Verhalten.

Schlüsseltechnologie für automatisiertes Fahren

Neben Antriebstechnologien präsentiert Bosch auf der Messe automatisierte und vernetzte Technologien, darunter eine der Schlüsselanforderungen auf dem Weg zum vollautomatisierten Fahren: das elektromechanische Lenkgetriebe (Electric Power Steering, EPS). Durch die Fail-Operational-Funktion ermöglicht es dem Fahrer oder dem Autopilotensystem, selbstständig auf Notbetrieb umzuschalten. So kann im seltenen Fall eines Fehlers etwa 50 Prozent der elektrischen Lenkkraftunterstützung aufrechterhalten werden. Mit dieser Technologie können Fahrzeughersteller die Ausfallsicherheitsanforderungen erfüllen, die das amerikanische Verkehrsministerium und die US-Bundesbehörde für Straßen- und Fahrzeugsicherheit (National Highway Traffic Safety Association, NHTSA) in ihrer Richtlinie für automatisierte Fahrzeuge (Federal Automated Vehicles Policy) festgelegt haben.

ERLEBEN SIE BOSCH AUF DER NAIAS 2017 in Detroit, Michigan, USA: Bosch zeigt auf der NAIAS 2017, wie automatisierte, vernetzte und elektrifizierte Technologien Elektromobilität attraktiver und erschwinglicher machen. Mehr Informationen über die Elektrifizierungsstrategie von Bosch erhalten Sie unter: <http://electrifieddrive.bosch-mobility-solutions.us/> (Englisch).

BOSCH-STAND: Montag bis Donnerstag, 9.-12. Januar 2017, Ebene 3,
Ausstellungsräume 336-338, Cobo Center.

Pressebilder: #456246, #534888, #594712, #949352, #949354

Journalistenkontakt:

Florian Flaig,
Telefon: +49 711 811-6282
Mail: florian.flaig@de.bosch.com

Journalistenkontakt vor Ort:

Tim Wieland,
Telefon: +1 248-876-7708
Mail: Tim.Wieland@us.bosch.com

Mobility Solutions ist der größte Unternehmensbereich der Bosch-Gruppe. Er trug 2015 mit 41,7 Milliarden Euro 59 Prozent zum Umsatz bei. Damit ist das Technologieunternehmen einer der führenden Zulieferer der Automobilindustrie. Der Bereich Mobility Solutions bündelt seine Kompetenzen in den drei Domänen der Mobilität – Automatisierung, Elektrifizierung und Vernetzung – und bietet seinen Kunden ganzheitliche Mobilitätslösungen. Die wesentlichen Geschäftsfelder sind: Einspritztechnik und Nebenaggregate für Verbrennungsmotoren sowie vielfältige Lösungen zur Elektrifizierung des Antriebs, Fahrzeug-Sicherheitssysteme, Assistenz- und Automatisierungsfunktionen, Technik für bedienerfreundliches Infotainment und fahrzeugübergreifende Kommunikation, Werkstattkonzepte sowie Technik und Service für den Kraftfahrzeughandel. Wichtige Innovationen im Automobil wie das elektronische Motormanagement, der Schleuderschutz ESP oder die Common-Rail-Dieselseltechnik kommen von Bosch.

Die Bosch-Gruppe ist ein international führendes Technologie- und Dienstleistungsunternehmen mit weltweit rund 375 000 Mitarbeitern (Stand: 31.12.2015). Sie erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2015 einen Umsatz von 70,6 Milliarden Euro. Die Aktivitäten gliedern sich in die vier Unternehmensbereiche Mobility Solutions, Industrial Technology, Consumer Goods sowie Energy and Building Technology. Die Bosch-Gruppe umfasst die Robert Bosch GmbH und ihre rund 440 Tochter- und Regionalgesellschaften in rund 60 Ländern. Inklusive Handels- und Dienstleistungspartnern erstreckt sich der weltweite Fertigungs- und Vertriebsverbund von Bosch über rund 150 Länder. Basis für künftiges Wachstum ist die Innovationskraft des Unternehmens. Bosch beschäftigt weltweit 55 800 Mitarbeiter in Forschung und Entwicklung an 118 Standorten. Strategisches Ziel der Bosch-Gruppe sind Lösungen für das vernetzte Leben. Mit innovativen und begeisternden Produkten und Dienstleistungen verbessert Bosch weltweit die Lebensqualität der Menschen. Bosch bietet „Technik fürs Leben“.

Mehr Informationen unter www.bosch.com, www.bosch-presse.de,
<http://twitter.com/BoschPresse>.